# Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Reben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Amtsgerichts

Der "Hausfreund für den goldenen Grund" erscheint wöchentlich dreimal (Bienstags, Donnerstags und Samstags). – Der Bezugs-Preis beträgt viertelstämlich 1.28 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspektige Zeile der bevon Raum W Pig. Reistamen die Zolle W.



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenen Grund und das Emstal

Bezugoprets pro Biertetjahr 1,75 With. Duech Die Boft bozogon 2.64 With.

Juloosten Die Gefigelie 25 Big.

Nummer 136

Dienstag, den 12. November 1918.

40. Jahrgang

# Unfruf!

# An die ländliche Bevölkerung!

In Berlin ift feit geftern eine neue Regierung am Ruber. In allen Stabten Deutschlands find Arbeiter: und Golbatenrate an ber Gewalt und unterftugen bie neue Regierung, um unfer Baterland einer befferen und freieren Butunft entgegenguführen.

Der foziale Grundfat ber neuen Ordnung ift : Jeber Arbeiter ift feines Lohnes wert. Die erwerbstätige Bevolferung bes flachen Lanbes hat barum bon ber neuen Ordnung ber Dinge nichts gu befürchten. Sicherheit bes Lebens und Gigentums wird burch bie Arbeiter= und Golbatenrate gemabrleiftet.

Die ländliche Bevolkerung hat aber alles gu befürchten, wenn bie Lebensmittelverforgung ber großen Stabte ins Stoden gerat. Dann berliert bie neue Orbnung bie Gewalt über bie hungernben Daffen. Die Anarchie bricht aus. Magazine und Läben, bie geplündert werben tonnten, find leer. Dann wird fich ereignen, was teiner von uns wunden tann: Bon Sunger getriebene, verzweifelte und gu allem entichlofene Saufen werben fich mit Gewehren und Dafdinengewehren bewaffnet auf bas flache Land ergießen, um fich hier mit Gewalt anzueignen, mas fie brauchen, um nicht hungers zu fterben. Dann find fclimmfte Diffetaten unvermeiblich, Mord und Brand an ber Tagesordnung. Unbefereibliches Elend bricht über Euch berein.

Bauern! Bollt 3hr Euch und Gure Frauen und Rinber, wollt Ihr Gure Dorfer und Guter vor furchtbarem Schidfal bewahren, fo unterftutt bereitwillig alle Anordnungen und Beftimmungen ber Arbeiterund Solbatenrate, und forgt im Ginvernehmen mit Guren bisberigen Behörben, ben Landratsämtern bafür, bag bie Lebensmittelgufuhr für bie Stabte nicht nur ebenfo unbehindert vonftatten geht, wie bisber, fonbern noch reichlicher flieft.

Bauern! Bas 3hr in biefem Ginne tut, tut 3hr für Gud !!! Frautfurt a. D., ben 10. Rovember 1918.

## Der Arbeiter- und Soldatenrat.

Für ben Eretutiv=Ausichuß : Groger. Süttmann.

# Die Waffenftillstandsbedingungen.

Berlin, 10. November. Das Bolffiche Bureau verbreitet folgenben "Auszug aus ben Baffenftillftanbebebingungen" :

1. Intrafttreten feche Stunden nach Unterzeichnung,

2. fofortige Raumung Belgiens, Frantreichs und Elfaß : Lothringens binnen 14 Tagen; was von Truppen nach biefer Beit übrig bleibt, wird interniert ober friegsgefangen,

3. abzugeben 5000 Ranonen, gunächft fcmere, 30 000 Dafdi= ungewehre, 3000 Minenwerfer, 2000 Flugzeuge,

4. Räumung bes linten Rheinufers, Maing, Rob: leng und Roln, besetht vom Feinde auf Rabius 30 Rm. Tiefe,

5. auf bem rechten Rheinufer 30 bis 40 Rm. Tiefe neutrale Bone, Räumung in 14 Tagen,

6. aus lintem Rheinufergebiet nichts hinwegführen, alle Sabriten, Gifenbahnen ufm. intatt gelaffen,

7. 5000 Lotomotiven, 150 000 Waggons, 10 000 Rraftwagen abzugeben,

8. Unterhalt ber feindlichen Befagungstruppen burch Deutschland,

9. im Often alle Truppen binter Grenge gurudneb = den, Termin bafür nicht angegeben,

10! Bergicht auf Bertrage von Breft-Litowit und Bufareft,

11. bebingungeloje Rapitulation bon Oftafrita,

12. Rudgabe bes Standes ber belgijden Bant, bes ruffifden und rumanifden Golbes,

13. Rudgabe ber Rriegsgefangenen ohne Begen= feitigteit,

14. Abgabe von 100 M = Booten, 8 leichten Rreugern, 6 Dreabnoughts, bie übrigen Schiffe besarmiert und übermacht bon Alliierten in neutralen ober alliierten Safen,

15. Giderheit ber freien Durdfahrt burd bas Rattegat, Wegräumung ber Minenfelber und Besetung aller Korts und Batterien, von benen aus biefe Durchfahrt gehindert werben tonnte,

16. Bled abe bleibt befteben, beutsche Schiffe burfen weiter gefapert werben,

17. alle von Deutschland fur Reutrale berhängten Beidrantungen ber Schiffahrt werben aufgehoben,

18. Baffenftillftanb bauert 30 Tage.

## Annahme der Waffenftillstandsbedingungen durch die Berliner Regierung.

Berlin, 11. November. Geftern morgen fand eine Befpredung ber Staatsfefretare ftatt. Rad Befanntgabe ber Bebingungen bes Baffenftillftanbes wurben die Bedingungen angenommen. Entiprechenbe Beijungen find ber Friedensbelegation gegeben worden. Gleichzeitig ift Prafibent Bilfon burd Funtfpruch erfucht worben, auf eine Milberung ber vernichtenben Bebingungen bei ben alliierten Dachten bingumirten, ba fie bie Ernahrungslage ju einer verzweifelten geftalten und den hungertod von Millionen grauen und Kindern bedeuten murden.

Chronverzicht Kaiser Wilhelms sowie des deutschen Kronprinzen.

Berlin, 9. Rov. (2B.I.B. Amtlich) Der Kaifer und Konig hat fich entichloffen, bem Throne gu entfagen. Der Reichstangler bleibt noch jo lange im Amte, bis die mit ber Abbantung bes Raifers, bem Ebronverzicht des Kronpringen des deutschen Reiches und von Preugen und ber Ginsehung ber Regentschaft verbundenen Fragen geregelt find. Es beab= fichtigt, bem Regenten bie Ernennung bes Abg. Ebert jum Reichstangler u. bie Borlage eines Gefegentwurfs wegen ber fofortigen Ausschreibung allgemeiner Wahlen für eine verfaffunggebende deutsche Hationalverfammlung vorzuschlagen, ber es obliegen wurde, die kunftige Staatsform bes beutschen Boltes einschlieglich ber Boltsteile, Die ihren Gintritt in Die Reichögrengen wünschen follten, enbgultig festzuftellen.

Berlin, 9. Rovember 1918.

Der Reichstangler: Mag, Pring von Baden.

Berlin, 10. Rov. Der Raifer ift mit gebn Berren Gefolge in Arnbeim (Holland) eingetroffen und wird bort in der Billa des Barons hentint i Bobnung nebmen.

# Weitere Enithronungen.

DB. Braunichweig, 8. Nov. Laut "Braunichweiger Lanbeszig." unterzeichnete am Freitag Bergog Ernft August eine Urfunde, bag er und feine Rachtommen auf ben Thron verzichten. Die Urfunde bat ber hiefige Arbeiter= und Golbatenrat.

Bilbelmshafen, 11. Rovember. Der Großherzog von DI= denburg ift abgeseit worben.

Dresben, 11. Rovember. Der Arbeiter- und Golbatenrat von Groß bresben erlägt einen Aufruf an bas Bolt, in bem gejagt ift : Der Konig von Sachien ift feines Thrones entfest und Die Dynaftie Bettin habe aufgehört gu existieren.

#### "Deutsche Zerstörungen" im Rückzuge.

Gin hoberer ichweigerifcher Generalitabs. offizier, Major Mercier, lagt fich fiber bie "Berfidrungen", bie ben auf feinbichen Boben fampienben beutichen Truppen gum Bormurf gemacht werben, alio bernehmen :

"Gs werden gegenwartig in ber Enfentebreffe ben beutichen Truppen bie größtmöglichiten Greueltaten nachgefagt, bie fie auf ihrem Mudauge berfiben follen. Da ich im Commer bicies Sahres an ber beutiden Front in Frantreich weilte und mid bort gang frei bewe en fonnie, wohin ich wollte, fcheint es mir ein Gebot ber Gerechtigfeit gut fein, furg mitguteilen, mas ich bort in begug auf bas Benehmen ber Deutiden in Feinbesland gejeben

Benige Tage nach bem Durchbruch ber Urmee p. Bohn überichritt ich ben Chemin bes Dames und gelongte bis nobe an bie Marne. Tropbem bie Sjegebireube bei biefer Urmee gewaltig war und ihr große Ortichaften taft fampflos gufielen, fab ich nicht an einem einzigen Orte auch nur bie Spuren einer brutalen Blanberung. Buch von ben febr vielen Bivilberionen in gang berichiebener Stellung, Die ich iprach, borte ich feine einzige Rlage fiber eine ichlechte ober robe Behandlung. Ungefahr mit mir reiften hinter ben porbringenben Truppen fogen. Bergungetommiffionen, bie aus ben panifartig verlaffenen Saufern bie meribollen Gegenftanbe guiammennahmen, ben Uriprung genau feftftellien und fie por bem Untergang ichlitten, um fie ipater wieber ihren Gigenifimern gutommen gu laffen. Ich hatte Beich mar Beuge, wie beutiche Chirurgen frangofiiche Gefangene operierien, to gemiffenbait, wie wenn es ihre eigenen Leute maren. In ber Stabtfirche in Braisne war ein großes Lagarett eingerichtet, gwei fleine Seitenichiffe waren als Operationszimmer verwenbet, und im haupticiff lagen in fauberen Felbbetten nebeneinanber beutiche und frangofiiche berwundele Gejangene. Bahrend bie Abendionne burch die bunten Glasicheiben ihre Strablen in bas Innere bes großen Maumes mari, troftete bas Orgelipiel eines beutichen Felbgeiftlichen bie leibenben Infaffen.

Gegenwartig lieft man, wie befonbers Cambrai bon ben Dentichen vermuftet worben fet, wahrend es vor bem Radjug unverfehrt gemejen fei. Ber je eine Stabt gefeben bat, um bie ichwere Rampie getobt haben, wird nicht glauben, bag fie aus bemielben unversehrt hervorgeben tonne. In Soissons beispielsmeise wurde burch bie frangolifche Beichiegung, mabrenb bie Deutschen in ber Stadt maren, ein frango. fifdes Sprengitofflager gur Exploiton gebracht, und bie Exploiton hatte ben Ginfturg eines Quartiers in ber Rabe ber Rathebrale gur

Rach meinen Wahrnehmungen wurben auch fiber bie Berfibrungen mabrent bes fogenannten hindenburgrudjuges ganglich faliche Melbungen berbreitet. Wer eima glaubt, bag in fenem Rudzugsgebiet alles bem Erbboben gleich gemacht worben fei, taufcht fich. Berfiort murben nur bie Stragenfrengungen, bie Bruden unb biejenigen Gebaube, welche burch ihre Lage und Beichaffenheit bem Gegner von beionberem Ruben fein tonnten. Meine neutralen Begleiter und ich ftellten feft, bag fich bie Berfibrungen fatiachlich nur auf bas militarifc Rotwendige beichrantien, und bag nirgends barnber hinausgegangen fei. Wer jest bie Melbungen lieft, Die aus bem Beften gu uns tommen, ber möchte leicht ber Meinung werben, baß bie benische Armee sich nur aus ruchlosen Individuen zusammensehe, benen nichts mehr heilig ist. Dieser Auffassung gegenüber weise ich auf die zahlreichen beutichen Rriegeririebhofe in Franfreich bin. Dort liegen beutiche und frangofiiche Rrieger in gleich icon gepflegten Grabern, und bie bie Friedboie funfin eriteben

tapfere Conne ihres Lanbes befampften, bie ! emige Rube nebeneinanber gefunden haben."

Ob mohl biefe fachlichen Darlegungen eines neutralen Beobachtere bem Berleumbungefelb. aug, ben bie Weinbe gegen unfer tapteres Deer eröffnet haben, ein Gnbe bereiten merben? Ge ift leiber faum gu erwarten, bag fich bie gegneriiche Beppreffe burch ben ichweigeriichen Offigier ihre bergitteten Baffen aus ben Sanben winden laffen wird.

#### Ohne Bundesgenoffen.

Berlin, im Mobember.

. 2Bas man feit langem erwarten fonnte, ift in ber letten Oftobermoche Greignis worben : Der lette Bunbesgenoffe hat fich treulos bon uns gewandt. Bir burien in biefem Ball auf bas Bort "treulos" beionberen Rachbrud legen, benn mas letten Enbes alle beutiden Bergen neben ber Trauer und bem Schmerg um ben letten berlorenen Baffengeiahrten eriallt, ift boch ein gang anberes Geifibl, bas man nicht in Worte faffen, bon ben man aber fagen tann, bag es außerorbentlich peinlich ift. Gs ift nicht, bag ber Bunbes. genoffe une berlieg, fonbern mie er une berlieft, Die Gile, mit ber er fich bon uns lofte, um aus bem Busammenbruch für ben Raifer ohne Sand bie Rrone gu retten. Und wenn man fich nebenbei flarmacht, wie letten Enbes als Tauichobieft für bie Rrone bas Deutich. tum bestimmt war, wie man es barauf abiah, die gehn Millionen Dentiche an Dicheden und Gabflaven gu verichachern, fo man fich bes peinlichen Gefühls fann eines hinterhaltigen Treubruches nicht erwehren. - 21t . Ofterreich ift in bollig gufammengebrochen, und es ift nicht berwunderlich, bag ber Buiammenbruch unmittelbar in Deer und Flotte ichredliche Birfungen aus-Alle Banbe find gerriffen. Die ftolge t. und t. Flotte, an beren Entftebung, Ausbau und Forberung bie Deutichen feinen geringen Anteil haben, ift ben Rroaten, Die Donauflottille ben Ungarn verschenft worben, als jet fie pon bornberein nur auf Abbruch bei annftiger Gelegenheit gebaut. Bon ber Biave oftwaris burch bie venegianifche Ebene, bie mit beutichem helbenblut geirantt ift, malgt fich bas biterreichiich-ungariiche Geer in voller Aufloung, benn bie Oberfie Geeresleitung hat ja ben einzelnen Rationalitäten, bie noch gegen Italien tampien, freigestellt, fich ihren heimatlichen Nationalraten zur Berfügung zu ftellen. Und wie an ber Front, jo auch hinter ber Front volle Auflosung. In Ungarn tobt bie Mevolution, beute hat ber Militar-rat, morgen ber Nationalrat, heute Graf Rabit, morgen Graf Rarolyi bie Regierung in Sanben. Rur bom Ronig rebet feiner mehr; es gibt feinen ungarifden Ronig mehr, Ungarn ift Republit. - Und basfelbe Chaos in Ofterreich. Auch bort ift bom Ronig und Raifer, fo fehr er fich um bas Wohlwollen ber eingelnen Rationalitaten bemubte, nicht bie Rebe. fterbenber Staat, eine verfintenbe Dunaftie, ein nutloier Treubruch, ein Berrat ohne Früchte. -In ben ffinften Rriegswinter treten wir ein ohne Bunbesgenoffen. Muf uns allein gestellt, umringt von Feinben, ober (mas noch ichlimmer ift) bon unguberläffigen Freunden. Da barf uns bie bange Frage nicht ichreden: Bas nun ? Die war es beutiche Urt, in ber Weighr gu bergagen. Wir gitterten bor ihr, wir fürchteten ben Abfall ber Bundesgenoffen und fürchteten einen Augenblid lang bas Alleinfein. Seute ift biefe Unwandlung fibermunden, fie muß überwunden fein, wenn wir nicht mit bem verlorenen Rriege auch bie Schmache be-Hagen wollen, im letten Mugenblid uns felber autgegeben gu haben, in bem Mugenblid, ba wurdige Saltung und Gelbftbewußtfein aus einem Erftmmerhaufen au retten bermag, mas noch tabig ift, bem neuen Leben, bem neuen Deutschland als Fundament gu bienen. Ge ift ein hartes Schidial, bas biefer funite Rriegs. winter fiber uns verhangt. Aber wir muffen hindurch, wenn wir nicht Rnechte fein, wenn ließ, hat es berftanben, eine verfohnenbe frieb. wir nicht allejamt Bobniffaven unterer Feinbe liche Stimmung über bie Felber gu bringen, werben wollen. Wenn je im beutichen Leben, auf benen biejenigen, melde fich im Beben als io muß bie Barole biefer Zage beiben :

Arbeiten, nicht verzweifeln. Ob nun ber Rrieg meiter geführt, ober ob ber Reubau nach Friedensichluß in Angriff genommen merben muß, beutiche Urt, beutiches Weien muffen fich in ber Welt behaupten, tropbem und froballebem. Das moralifche Graebnis bieles Rrieges muß alle feine Berlufte überwiegen. Bir muffen es trop aller Schwierigfeiten in bie Scheuern bergen, auch obne Bunbes-M. A. D.

#### Politische Rundschau.

Deutschland. \* Die angefündigte Ernennung bes Generallentnants Groener gum Grften Beneralquartiermeifter ift vollzogen. Groener fam por allem als Organisator und Beiter ber Demobilifierung ihr ben Boften bes Generalquartiermeifters in Frage. Fitr bie



Graf Tiega 1.

Graf Stephan Tisia, ber in Bubabeft bas Opfer eines Mebolberattentals geworben ift, mar am 21. Juni 1861 in Budapeft geboren worben, batte an beutiden Sochichulen findiert und murbe icon mit 25 Jahren, 1886, jum Abgeordneten gewählt. Sein fraftvolles Auftreten berwickeite ibn in mehrere Chrenhanbel, bie mit bem Cabel ausgesochten wurden. Er war Profibent mehrerer Feinanzinstitute und mehrere Male ungarischer Ministerprösibent, zuerft seit dem 31. Oftober 1908. Bor einigen Monaten wurde er durch Weferle

Bofung biefer ichwierigen Mufgaben tonnte er als beionbers geeignet gelten, ba er beim Musbruch bes Rrieges Chef bes Welbeifenbahnmejens gewesen ift, bann Chef bes Kriegsamtes wurde und guleht in ber Ufraine organisatorisch tätig war.

\* Der Bunbegrat bat in feiner letten Sigung angenommen: Die Gnimfirie einer Befanntmachung über die Geltendmachung bon Unprfichen bon Berfonen, bie im Mustanbe ihren Bobnfit haben, lowie einer Befanntmachung, betreffend die Friften bes Wechiel- und Schedrechts für Elfag. Lothringen, Die Borlage megen Umpragung von Gilbermangen, ben Entwurf einer Befanntmachung, betreffenb Unfauf von Menidenhaaren, ben Entwurt einer Befannt. machung, betreffend Ergangung ber Berordnung über Gieftrigitat und Bas fowie Dampf, Drudluft, Beig- und Leitungsmaffer bom 21, Juni 1917, ben Entwurf einer Befanntmachung über bie Berjahrungs. und Berlegungefriften, ben Entwurt einer Befanntmachung über Die Befugnis ber Baberiichen Rotenbant gur Ausgabe bon Roten, ben Entwurf eines Gefeges betreffend bie Weftitellung eines bierten Rach. trages gum Reichsbaushaltanf Rechnungsjahr 1918.

\*Bie von guftanbiger Seite mitgeteilt wirb, find bie beutich en II . Boote, Die fich in

öfterreichilden Statpuntten im Mittellanbilder Meer befanden, mit ber bfierreichiichen Blote nicht an die Sablamen ansgeliefert worben. In Finme ift die italienische Flotte eingelaufen und gwar auf Eriuchen ber italienifden Gin wohnerichaft, Die Die Derrichaft ber Sablaner nicht anerfennen will.

Ofterreich.

\* Der beutich öfterreichifche Staatsrat ridbet an bas beutiche Bolt Ofterreichs einen Aufe in bem er bie Beldliegung bes probiforiide Grundgefebes bes neuen beutich-ofterreichilder Staates fowie bie Bahl bes Staatstates mit. feilt, ber nunmehr bie Regierungs. unb Bollsugsgewalt in Dentich - Ofter. reich übernimmt. Der Staaterat wirb un. pergliglich bie erfte beutich-biterreichiiche Renierung ernennen, Die bie Friedensberhandlungen fübre bie Bermaltung ber beutichen Gebiete Ofterreife und bie Befehisgewalt fiber bie beutiden Truppen fibernehmen wirb. Damit ift bem enmutigen Billen bes beutichen Boltes ent prechend ber beutich-öfterreichiiche Ctaat ta lebenbiger Birflichteit geworben, und bieer Staat wird forian bon trei gemahlten Ber. frauensmännern bes beutichen Boltes regien

. Der Militartommanbant Felbmaridatt. gentnant Reftranet und zwei feiner &. neralfiabsoffiziere find in Brag burch ben tichecho-lowafiichen Rationafrat verhaftet unb in Gemahriam gebracht worben, weil fie ben Berius unternommen hatten, mit Silfe bon ungarichen Militar einen Butich gegen ben Rationalrat ju pergnitalten. Die ungariiden Solbaten meigerien fich, ben Befehlen Folge gu leiften und berbrüberten fich mit bem tichechiichen Militar und Bürgertum.

Meanfreich.

. Somme libre', bas Blatt Clemenceans befpricht bie Bedingungen bes ofterreichliden Waffenftillftanbes und fagt, bie ofterreichies Urmee miife bie Baffen fireden. Rur bie frogtiich-tidediichen Ginbeiten mugten eine Mple nahme machen und gur Berwendung für eine Berfiartung ber Salonifi - Armee gebrande werben. Auf Diefe Beife tonne man m italienifder Silie eine neue Front an ber baheriiden Grenge gegen Denifd. land bilben. Far biefen Fall wurbe ber Rhein Deutschland feine Dedung mehr bieter Gugland.

\* Aber ben 2Baffenftillftanb mitber Enrtei murbe im Barlament bon Gir Geon Cave im Auftrage ber Regierung mitgeteb, burch ben Bigeabmiral Calthrope fur bie Berbunbeten getroffen worben feien. Die einzelner Beftimmungen lagen noch nicht bor, boch tone milgefeilt werben, bag fie bie Durchfahrt ber Flotte ber Alliierten burch ben Bosporus in as Schwarze Meer erlauben, ebenio wie bi Bejegung ber Darbanellen- und Bosporusjons, bie notwendig fei, um die Durchfahrt gu fichern Die Bedingungen enthielten auch die fojertige Beimjendung aller Rriegogefangenen.

" Um Unterhause wurde eine Frage begate lich ber Berfaffungeanberungen ge fiellt, bie jest in Deutichland vorgenommen werben. Geeil antwortete baraut, bag, foweil ihm befannt fei, burch nichts bewiesen werd, bag bie Dacht bes Bunbesrate fich in irgent einer Beife geanbert habe. Die Stellung ber Staatsjefreiare in Deutschland fei ebenfall unverandert. Er glaube, bag fie auch fünftigin bem Reichstangler unterftellt bleiben und birt ben Raifer nach bem Bottrage bes Range entlaffen werben tonnen.

Bulgarien.

"Bei ber bulgariichen Geianbiichaft in Rico ift ein Telegramm aus Cofia eingegangen, bemaufolge am 25. Ottober in Tirnowo bie bulgariiche Bolterepublit eritt worden mare. Rar Boris babe ber Rrose enijagt. Un ber Spipe ber republitaniden Bewegung flebe ber Bauernifibrer Stambulmit, ber ein Deer bon 40 000 Dann gujammete gezogen habe.

#### Der falsche Rembrandt. Roman bon &. A. Geifler.

Gerfetung. Das Blait entiant ber Sanb George, ber eine Beile wie getitesabwefent bafaft. feinem Sirn wirbelten taufenb Gebanten, aus benen fich nach und nach nur die eine, entfeplice Gewigheit loslofte : wenn nicht ber Butall ein unerhortes Spiel trieb, fo war ber neue Membranbi nichts anberes als bos Bilb, bas er, Georg Senben, ift Beren Rurbach gemalt! Die Beidreibung ber beiben Figuren, ber Gemanber, ber Dlabchenhand - alles ftimmte aufs Saar - und wenn er fich baran erinnerte, wie Rurbach ibn bagu veranlagt batte, all feine Stunft ber Rembranbt-Radahmung auf biefes lettle Stad gu bereinigen, und fiber beffen gange Entftehung bas tieffte Gebeimnis gu bewooren, fo fonnte fein Zweifel mehr fein. Much bas Berhalten Rarbachs gegen ihn und Frang, fein indfichtelofes Beileiteichieben bes Dichters, nachbem er bas Bilb erlangt batte - bas alles beftarfte ihn, fe langer er bie Gingelheiten mileinander in Berbinbung brachte, in ber

nieberichmetternben Gewifheit, einem genialen

Schmindler in die Dande gefallen gu fein. Und ichwerer noch laftete auf feiner Seele bie Qual bes Gebantes, bah vielleicht Cora an

ber Sandlungsmeije ihres Obeims Unteil haben

tonne. Es war fein wirflicher Berbacht, benn

einen folden batte er fofort mit ber gangen

Straft feiner glanbig liebenben Geele gurud.

gemiefen, aber eine unfichtbare Stimme legte

thm immer aufs neue bie Grage bor: bat fie

barum gewußt ? und er fonnte feine Untwort barauf finben.

Gr verbrachte,

feine Grregung mab. fam por bem Bruber berbergenb, eine ichlafloje Racht und war in ben nachften gwei Tagen eine Beute ber wiberftreitenben Empfinbungen. In Die Scham und ben Born miichte fich mit ber Beit eine gemiffe Schabenfreube barfiber, bag bie gelehrten Berren, bie feine Arbeiten immer io gering geachtet und ihn felbft taum für einen Rünftler gehalten hatten, nun eines feiner Werfe für einen echten Rembranbt erflatien und mit Golb aufzuwiegen bereit waren. Das fomiiche Glement, bas in jebem geichidt angelegten und ausgeführten Betruge enthalten ift, berfehlte feine Birling auf Georg um jo weniger, als er bon Ratur eine Reigung gum Sumor befag.

Dennoch mar er fich barüber von Anfang an flar, bag er feine Schuldigfeit in biefem ichwierigen Sall tun muffe. Gr hatte wieberholt an ben Privatiefreidr bes Kommergienrats Rilger telephoniert und nach beffen Radfebr gefragt. Der Sefretar, ber burch feinen unab-latigen Berfebr mit Bittitellern aller Art fich einen febr bochiahrenben Ton angewohnt batte, feilte ihm erft gelaffen mit, bag ber Berr Rommergienrat feine Madtebe nicht bestimmt habe und fibrigens auch Beiuche nicht empjange. Mis aber Georg febr ernithait anbeutete, bag es fich um bas neuentbedie Rembranbibilb banble, und er barfiber eine michtige Muffiarung geben tonne, murbe ber gingefiellte au-Mitteilung ju maden.

Um Morgen bes vierten Tages ging enb. | gemelbeten gu berwehren. Er beobachielt lich ein Telegramm bon Rilger bei Georg ein, bemgufolge er ihn bormittags gwifden elf unb amolf Uhr erwarte. Georg mochte fich gur rechten Beit auf ben Bleg. Da ber Millionar auf einem anmutigen Sobenzuge in ber Rabe ber Stadt ein weitlaufiges, aus einem farftwohnte, fo hatte Georg reichlich Beit, mahrend ber langen Sabrt nochmals alle Melbungen gu leien, bie bisber fiber ben Stand ber Ingelegenheit in ben Beitungen ericienen maren. Danach ftanb ber Spruch ber Untersuchungs. fommilfion unmittelbar bevor, und man nahm als ficher an, bag nach erfolgter Echtheite. ertlarung Geheimtat Boltmann bas Bilb für feine Galerie erwerben merbe, ba ihm bagu unbeidrantie Mittel angewielen waren.

Enblich war Georg an Ort und Stelle. Un bem funfivollen Gitterior ericbien auf fein Läuten ein Torwart, beffen ichmudes Sauschen freundlich aus bem Grfin bes Bartes berborlugte, fragte furs angebunben nach Ram' unb Mrt und murbe erft burch ben Anbliet bes Telegramms, bas ber Maler gur Borficht eingeliecht hatte, foweit befanftigt, daß er burch ein Gloden. geichen einen Bafaien aus bem Schloffe berbeirief, mit ihm einige Worte finfterte und bann bon feiner Loge ans ein Telephongeiprach mit bem Brivatiefretar inbrte.

Beorg war nabe baran, fich burch biefe Behandlung beleibigt gu fuhlen, aber er fagte fich, baß ber reiche und freigebige Milger bon bielen wenichen überlaufen werbe, und es besbalb Tur, und Rilger, ben Georg von Anfebrandig lei, ben Butritt au ibm febem nicht Un- icon langft fannie, trat ein. Er mar ein ganglicher und beriprach, feinem herrn jojort Menichen fiberlaufen merbe, und es besbaib

barum mit bem icharfen Muge bes Malers bit beiben Angeftellien, bie im Bollgeifthl ihret Burbe jene fiberlegene Bornehmheit gur Gon trugen, wie man fie fonft nur bei ibritiget Dienericat findet. Rachbem bas Beiprach ut Buiriebenheit erledigt war, sagte ber Patier, ben Horer anhangend: Jawohl, ift in Den nung," und ber Lafai hauchte ein Bitte unborbar bin, als iftrite er, icon burch biet Bertrantlichteit feiner Stellung etwas pergebta gu haben.

Sie betraten bas Schloft burch eine Seiten pforte, und nach einigen Minuten ftand Geots in bein ebenfo fausmannisch wie mobern und swedmaftig ausgestatteten Beichaitszimmer bes Brivatfefreiars. Sier mußte er wieber einit Minuten warten, ba ber Bertraute bes Gelbiarlien in dem auflogenben Gemache wellt, ans bem bas Rlappern ber Schreibmaichints

Doch balb ericbien er, begritte ben Ranflet mit ber gurudhaltenben Soflichteit eines per ichwiegenen Gingeweihten und iftbrie ihn felbit durch awei mit amerifanifden Rebermobeln aus geflatiete Empfangs. ober Ronferenggimmet is ein einienstriges, behes, mit ichlichten meines Geraten ausgestatietes, aber Meichtum und Go dunad gleichermagen verratenbes Rabinett.

Bitte, Blat au nehmen, herr Rommergies rat wird fojort ericheinen, fagte ber Sefreit und ging.

Slach wenigen Mugenbliden offnete fich be

of Ofto per uch febeiter Seinb. plat be Sinich and e Muf be reiche 9 99. Offol teinblid family ! ichoffen. M Dito gbiliche 27 fein Biterreie beichter II. Ottob Angriffe moffen. Mobem beftige ! Mingen.

of Otto

im 230

ber 2

Miene.

V Berbi inem Gal Berbienitt: Deppelber der aus morben fir ttelbar men ift danna fin mipihet : Der 2 Bie aus 1 dot bor

plas we

und Se

storben. Ter e eamte g petitions. April 1 ambium8 ber erit min gew line fie g Impien, b Gin 1 almaruria. Mart) au bliebenen

Willitar)

heranges mer, 13 aberiona nicht o Gine 9 Seffügel engrobe b en in bie d unb Ganfe 1 ma un men weg. Bergre egenen ? abe burd ichttet u milie mur fonnte

altefte.

ette gebot

plieber h

ungen er

abet, foll mig. 9 fursge! at ergran nnb mn, ber miffen, 1 et gegen Er mar th Blid miberie fr elemen ftr mit en dan len afelbemu manns

Ihre D febr geid Georg digen Rit genhei lands we .36 bir ten, und t echt lift. tung out

Den alger 1 tidnete e Sinb f Ramend appager! Kriegsereignisse.

lames

ridite

hilden.

a mit-

unb

fter.

PERM

treids.

ailde.

n em.

Ellis at az

regies

hall.

t Ge.

mb in

erfud

rat az

gerier Der-

r unb

ceaus.

bilder

ir bie

Mus.

eite

量

n ber

tfd.

e ber bieten,

ibet

Georg

geteilt,

Ster-

tonne

rt ber

118 in

e bir

ortige

beadly.

onnest to go

115484

anglit

Stietz

STrone.

#iche#

inst,

ihret

Hight

tiller,

Dth.

bieit

reben

Reott

-tobbe

Belbe

Sinta.

nfilet

per-felbit

gul.

n in

Go

TE LET

ehtt

eif

of Offober. Gewaltiges, erfolgreiches Mingen im Weften. Abmehr feindlicher Ungriffe in ber Lys-Rieberung und gwijchen Dife unb

Der frangofifde Durchbrucks-periuch swifden ber Dife und ber Misne icheitert unter ichweren Berluften fur ben Reind. - Muf bem inboftlichen Rriegsichaunlat berlaufen bie Bewegungen in rudwartige Binien plangemäß.

B Ottober. Weindliche Angriffe im Gerre-und Couche Abichnitt werben abgewiesen. -Muf bem inboitlichen Rriegsicauplay erfolgreiche Rachbuffampie.

19 Ottober. Un ber Beftfront werben alle jeinblichen Angriffe abgewiefen. Im Luft. tambi werben 49 jeinbliche Fluggeuge abge-

Ditober. Un ber Misne icheitern frangofiiche Angriffe. - 3m Buittampf werben 27 feinbliche Fluggenge abgeichoffen. - Die afferreichlich-ungarischen Truppen raumen bie Wiehten Gebiete in Stalien.

II. Oliober. Gublich ber Dife merben beftige fampi werben 58 feinbliche Fluggenge abgeidoffen.

Bobember. In Manbern entbrennen neue beftige Rampie. Un ber Misnefront gewaltiges Ringen. Buf bem fubbfilichen Rriegsichauplas werben die beutichen Truppen auf bas nordliche Donauufer beiberieits bon Belgrab und Cemenbria gurfidgenommen.

#### Von Nah und fern.

Berbienftfreng für Rriegehilfe. Rach etem Etlag bes Minifters bes Innern ift in mier Beit wieberholt bemertt worben, bag Berbienifrenge für Kriegshilfe, bie infolge Loppelberleibungen, Ableben bes Deforierten ber aus anberen Granben entbehrlich gemeben find, ber Generalorbenstommiffion unmitelbar zurfidgesandt wurden. Dieses Ber-einen ift nicht angängig, da hierdurch eine ndnungsmäßige Führung der eingerichteten kmiothet unmöglich gemacht wird.

Der Weihbifchof von Bojen geftorben. Bie aus Poien gemelbet wird, ift ber Beib-

Der erfte weibliche Gewerbe auffichte. ramte geftorben. Die tonigliche Gemerbepetrions-Ariftentin Anna Reichert, die am April 1900 in ben Dienft des Poligei-mildiums in Berlin trat, ift gestorben. Sie ber erfte weibliche Bewerbeaufichts beamte in film gewesen. Bei ber Reubeit ihrer Stellung me fie gunachft mit großen Biberftanben gu Impfen, Die fie aber ichnell und geichidt fiber-

Gin Urlanbergug verunglückt. Gin lert) auf ben abgeriffenen und fiebenthebenen Schlugteil eines Guterguges auf. Dillitarperionen und ber Schlugbremfer bes Berguges find tot. 30 Militarperionen murben mer, 13 Militarperfonen und 2 Mann bom apperional leicht verlett. Die Schulbfrage ift

Gine Maffenichlachtung bon Bieh und Beflügel nahmen Ginbrecher auf bem Gute mprode bei Ren-Ruppin bor. Sie brangen m in bie Stallungen ein, ichlachteten bort an on und Stelle einen Ochjen, zwei Ralber, Ganje und 60 Enten ab und icafften bas mid und Gefingel mit einem Lastfrajt-

Bergrutich auf Ufebom. In bem am Daff me burch einen Bergrutich ein Sausgrundftud monttet und teilweise gerfiort. Gine Gifcherb tonnte fich nicht mehr in Sicherheit bringen. n attefte Cohn bes Fifchers tonnte nur als Met geborgen werben; Die anberen Familien. Bieber haben mehr ober minber ichmere Ber-

Gin Schleichhandeleparabies. Schleichhandel mit Schuhwaren hat in ber Rheinpfalg befonbers groben Umfang angenommen. Obwohl bie Beamten bes Rriegs. mucheramte nur ftichprobenmeife Rontrollen pornehmen tonnten, nurben in furger Beit 2861 Baar Schuhe beichlagnahmt. Bei einer in Raiferelautern borgenommenen Gepadfontrolle murben 700 Saute im Schatungsmerte pon 20 000 Mart beichlagnahmt, in einer Gerberei im Begirteamt Lanbau i. Bf. 750 Saute unb Welle, bie geheim gegerbt maren, und in einer meiteren Gerberei im Begirtsamt Rufel fiber 1000 Saute. Bei biefen Schleichhanbels- geichäften ipielt gumeift ber Schleichhanbel mit Bebensmitteln eine grobe Rolle, bie fur Felle und Saute eingelauicht werben.

Entflohene Militarftraflinge. Rad Biener Blattern find aus ber Militarftrafanftalt Bollersborf, Begirt Biener Reuftabt, ameihunbert Militarftraflinge entfommen und auf Bunframs. borf ju gestohen. Darunter ift auch ber ge-weiene Oberleufnant Aboli Sofrichter, ber por Jahren wegen Giftmorbes an Saupimann Maber und Gifimorbverjuch an anderen General. ftabboifigieren gu gwangig Jahren Rerfer berurleilt morben mar.

Die Grippe in Frantreich. Der ,Matin melbet, bag in ber Boche bom 17, bis gum 24. Oftober in Baris 2566 Sterbefalle gegen 1944 in ber Bormodje und gegen 721 in ber Rormalmodje vortamen. Bei 1263 Tobesjällen war Grippe bie Tobesuriache, wozu noch 200 bis 300 Falle iniolge von Grippetomplifationen fommen. In den letten Tagen hat die Zahl ber Erfrantten etwas abgenommen.

Franen im Unterhaus. Rach einer Melbung aus Loudon brachte Lord Cecil im Unterbaus eine Bill ein, burch bie bie Frauen bas Recht ethalten follen, Barlamenismitglieber

Bufammenftoft von Fluggengen. Aber bem hollanbiichen Glugplay Soefterberg find zwei in 100 Meter Sobe fliegende Militarfluggeuge guiammengelioßen und abgeiturgt. Die Infaffen, zwei Leuinants und zwei Unteroffiziere, find tot.

#### Volkswirtschaftliches.

Ungültigfeit bon Reifebrotmarten. Bie befannt wird, follen bie fiber 500 Gramm lautenben Reifebrotmarten megfallen. Sie haben wiber Er-warten wenig Untlang gefunben, auch liegen tonftige Grunbe gegen ihre Beiterverwendung bor. Die 500 Gramm-Reifebrotmarten merben mit bem Ab-lauf bes 15. Dezember ungultig und find alsbann zu bernichten. Die Berbraucher bürfen bis sum 15. Dezember bie 500 Gramm-Marfen in 50 Gramm-Marten umtauschen. Rach bem 15. Dezember ift ein Umtausch nicht mehr guloffig, es fei benn, baß ber Berbraucher einen Lebensmitteltarienabmeibeschein ober fonftigen Musmeis borlegt, wonach er über ben 15. Dezember hinaus mit Reifebroimarten anftatt mit örtlichen Brotmarfen gut feiner Brotberforgung perfeben ift.

Die Bintereindedung mit Anrioffeln ift, wie amilich mitgeteilt wird, noch nicht überall in ber erwunfchten Beife fortgefdritten. Dies beruht in eiter Line auf ber ungfinftigen Transportlage im September und ber erften Oftoberbölite. Durch einichneibende Mahnahmen ift inzwischen bier eine Besserung erzielt worben. Daneben hat es sich aber als erforderlich erwiesen, die Abliebenungspflicht für Speitesariossein zu erhöhen, da die Ernie vielfach hinter ben Ermatung verlöhen, da die Ernie vielfach hinter ben Ermatung verlöhen gie erwie bielfach binter ben Erwartungen gurudgeblieben ift. Der Staatslefreiar bes Rriegsernabiungsamts bat baber angeordnet, baft ein Teil ber bisber int Bwede ber gewerblichen Berarbeitung vorgesehenen Kartoffeln zur Dedung bes Speifelartoffelbevaris beranzusteben Insbefonbere merben bie ben Brennereien gum Brennen belaffenen Rartoffeln in Dobe bon 25 % ber urfpranglich freigegebenen Mengen fur biefe Bwede in Anipruch genommen. Muherbem burfen gefunde Rarioffeln flintig nur noch bann verfättert werden, wenn fie fleiner als ein Boll, bisber 11/4 Boll, find.

Rohlrüben als Rontrollgemife. Die Reichsftelle iur Gemaje und Obit bat bie Berordnung fiber herbitgemaje fur bas gange Gebiet bes Deutichen Reiches auf Roberlib find bie 29rulen ebenfo wie 28eig- und anberer Robl einer Abfabbeichrantung unterworfen und

Der und Obn ferner mitteilt, sausen die Gurkenein- Aber wenn es ber Reihe nach geht, jo tommen ber legereien Rurbiffe, um fie nach Senigurkenart au eben boch guerft die Diffgiere mit ihren Damen, berarbeiten. Die Reichsgemuseitelle macht baber bann die Unteroffiziere mit ihren Frauen und barauf aufmerfiam, baß bie Daitbarmachung bon Rarbiffen in nicht luftbicht verichloffenen Bebalt-niffen verboten ift. Unter bies Berbot fallt auch bie Berarbeitung bon Rurbiffen nach Senfgurfenart.

#### Schweizerisches Soldatenleben.

Beitere Bilber.

In unterhaltiamer Beife fcitbert ein ichmeigeriicher Difigier bas Solbatenleben feiner

Wenn man", fo ichreibt er, bier Jahre lang jeben Tag viermal in Uniform burch bie Lauben in Bern geht, wird bas Salutieren nachgerabe gur Bein. Ber muß gegrußt werben ? Difigiere, Unteroffigiere, Solbaten, Internierte, Schupleute, Bfabfinber, Rabetten, naturlich auch bie Bivilbefannten, herren und Damen. Gin aufmerfiamer Beobachter fann beim militariichen Gruß berichiebene Ab-itufungen untericheiben. Die Generalfiabler grifen in ber Regel eimas mabe und berablaffend, bie Geloprebiger gerftreut und lintiich, und bie Argte, wie wenn fie im Bivil maren. Der Ravallerift grußt gnabig, aber fiets febr hoflich; Artillerie- und Dafdinengemehtoffiziere grußen burchmeg ftolz, Fliegeroffiziere von oben herab, Quartier-meister mittelmäßig und bie von ber Insanterie ie nach Divisionebesehl. Die Unteroffiziere bes Pirmeeftabes grugen an ber Mitte bes Schirmes, bie Sanbflache auswarts gebrebt, Refruten falutieren frampibaft und Lanbfifirmler nach ber Entlaffung aberhaupt nicht. Gang hohe Borgejeste legen einen Finger an ben Schirmranb, an Conn. und andern Gefttagen gwei. Streb. fame Diffisiere, bie ber Beiorberung enigegenbarren, grußen ihren Borgefetten auf Rifometerbiftang und im Reftaurant iogar auch bann, wenn er ihnen ben Muden gufehrt. Denn wie leicht tonnte er gerabe in biejem Mugenblid in ben Spiegel ichquen! Die Begrugung bon Damen geichieht oft mit einer mehr ober meniger tiefen Berbeugung. Bei folch einem feierlichen Unlag gogen einft in Colombier unier amei Leufnants bie Maten ab; ba haben uns bie Lotalbiatter idredlich bergenommen ! Unno 1914 laben wir in Delsberg einem Offizier gu, ber nach beenbigtem Telephongeiprach mit feinem Borgefesten bie Sporen guiammenichlug und fich leicht verneigte. Man tann nie boflich genug fein.

Uniform beißt auf Deutsch "gleichmößige Rleidung"; bei ber felbarauen bat fie aber aufgebort zu eriftieren. Beinabe febe Uniform ift eine Coche für fich, mit mehr ober minber Bhantafte guiammengeftellt. Gehr bubich und baher ermahnensmert ift bie Buiammenjegung bon alt und neu: felbgrau mit alter ober buntelblau mit neuer Duge uim. Die Urt, wie Sanbiduhe getragen werben, parliert febr. Entweber find beibe Sanbe bamit fiberzogen ober nur bie linte. Ober aber man iragt fie in ber Sand anftatt baran. Landfturmoffigiere tragen wollene ober gar feine. Gehr feierlich ift es, wenn ber blutenweiße Sanbidub beim Spagieren langfam, ein folibarer Finger nach bem anbern, angeftreijt wirb. Ohne angeborene Glegang ift bies jeboch ichwer ausinhrbar.

Mertwarbig, bag jum Bureaubienft immer Sporen gefragen werben. Manchmal jogar an ben Sausiduben. Die hinterbeine meines Arbeiteftuhles find ichon gang gerfragt. 3m gweiten Grengbienft in Moutier radie ein friich einannier Leutnant unferes Glitelanbfturm. bataillons mit Sporen ein. Bahricheinlich ein Anbenten von garter banb. Auf Die Frage, mas er benn in Deibels Ramen mit Diefent Mabermert bei ber alten Garbe gu Guß wolle, antwortete er treubergig: "Bon wegen bem Gleichgewicht." Da liegen wir ben lieben Rer!

Monotelfrager fiebt man in unferer Urmee feine ober, genauer geiagt, feinen mehr. Schabe! Bir finden, vier Jahre Dienft bintereinander iollien gum Tragen bes Ginglaies berechtigen.

bann bie Unteroffiziere mit ihren Grauen und ichliefelich bie Golbaten mit ihren Beibern.

#### Dandel und Verkehr.

Teilweife Einftellung bes öfterreichifch-bentichen Gifenbahnverfehre. Der bitelte Ber-ionennerfehr nach Bohmen ift eingeftellt worden. Die Grenze bei Teilden ift für ben Berioneuberfehr gesperrt. Der Berfebr über Oberberg bat aufgebort. Im Bertebr amifchen Babern und Ofterreich über Salzburg und nach Tirol ift bieber leine Anberung eingetreten. 3m Gaterverfebr aus Breugen nach Ofierreich-Ungarn ift bon preugifder Gote bie Ginftellung an ben mahrijden, ben norbeblich-bohmifden und ben ichleftichen Grengftationen erfolgt. Die Makregel hanat mit ber Beiorgnis bor Giorungen bes Gaterlaufs in ben tichecho-flowaftichen Gebieten ber Monarchie gufammen.

#### Vermischtes.

Der Wert bes Sandrate. Gin recht anichauliches Bilb bes Bertes ber Dinge, Die man in einem Sausftand gebraucht, gibt ein Bericht über eine Berfteigerung, bie biefer Tage in Bittenberge flatigefunben bat. Dort wurben auf ber Multion Breife ergielt, wie man fie faum iftr möglich halten follte. Go murben für brei Raffeemublen 76, 66 und 61 Mart ge-boten, für eine alte Burfimaichine 22 und für einen alien Gimer 10 Mart. Gine einfache Baicheleine brachte es aut 25,50 Mart, ein uralter Megenichirm auf 15,50 Mart. Gin altes Sofa jand ifir 304 Mart einen Raufer, mehrere einiache alte Robrfiuble murben für ie 65 Mart verlauft. Raturlich haben fich eiligft Beute geunben, die fich bie Anappheit ber Saushaltungs. gegenftanbe gunupe maden, überall Mobel und Sausrat aufgutaufen juchen und fie bann mit ungeheurem Mutichlag meiter beraußern.

Fifchtonfervierung ohne Gis. In bem Monaisberichte ber frangoliiden Sanbelstammer in Rem Bort wird mitgeteilt, bag in Britiich-Rolumbien und in England fest Giiche ohne Gis fonierviert werben tonnen. Das Berfahren bauert nicht langer als 31/2 Stunden. Der Gifch wird gunachft in einen Behalter mit febr faltem Baffer gelegt. Rach Berlauf einer balben Stunde fommt er barauf in einen Bebalter mit Geemaffer ober friidem Salzwaffer. Dieles Baffer wird burch eine Bumpe flanbig in Bewegung gehalfen, wobei es burch ein Robr lauit, in bem es ein mit Beibenholgtoble gefülltes Gilter paffiert. Diefes Berinhren bauert brei Stunden. Fiiche, bie in biefer Weife behandelt find, find gehn Tage lang bor bem Berberben geichut und tonnen in einem Rühlraum Monate lang aufbewahrt merben.

Gin neuer Motorbetriebsftoff. Bon einem neuen Motorbetriebaftoff berichten eng. lifche Blatter. Gs foll in Reufeeland aus bem Sarge ber Kauritanne ein gang vorzüglicher Brennftoff für Explosionsmotoren gewonnen worden fein. Die Destillation jeder Tonne biejes Sarges liefert 90 bis 130 Biter Motorbetriebeftoff. Da bie bisherige Erzeugung an Raurihars eima 8000 Tonnen betrug, Die Grgengung aber ohne Schwierigfeiten auf bas Dreifache gesteigert werben fann, mare mit mehr als 2 Millionen Litern Diejes neuen Stoffes au rechnen.

Tiergefahren in Indien. Wahrend im borigen Jahre in Indien 41 Berionen burch Schlangenbiffe geibtet wurden, ift in biefem Jahr bie Bahl auf 34 berabgelunten. Bon wilden Tieren wurden 1527 Menichen gegen 1445 im Borjahre getotet. Die Bahl ber ge-toteten Tiere jant bon 4368 auf 3947, mahrenb bie ber geibteten Schlangen von 9982 auf bie gewaltige Biffer von 25 035 ftieg. Much bie Bahl ber getoteten Baren und Spanen ift bebeutend gestiegen. Die Erlaubnis, Die in einigen Diftritten gum Tragen von Gemehren ouf furse Seit cer dat einen auten find die Wrufen ebenso wie Assip und anderer Rohl einer Absapbeichränfung unterworfen und burfen nur nach Genetmigung als Kontrollgemftle Belohnung bersandt werden. — Wie die Reichstelle für Gemüse Soldaten : alle sind ein einig Bolt von Brüdern. 5,8 auf 2,7 Rupien. Griolg gehabt, indem bie Bahl ber geibieten

wig. Das gelichtete, alchblonde haar und allgemein für sein Wert. Ware es möglich, am Gingang bes Bahnsteigs. Selbstverandlich muhlam in sich verschlossen hatte.

hat Cie mir nach eigener Anschauung bas werben Ihnen burchaus keinerlei Kosten er
"Endlich, endlich, endlich ergraut, aber bie Saltung war jugenblich und bas gange Auftreten verriet ben ber gewohnt war, fich ftets beobachtet biffen, und anberen Meniden gleichfam ge-Bet gegenüber gu treten.

wart bem Maler einen furgen, aber Blid aus feinen grauen Mugen gu unb berie feine Berbeugung burch einen getnen flummen Gegengruß. Dann beutete mit energischer Sanbbewegung auf einen ill und begann, felbit Blas nehmenb, mit Bielbewuhten Sicherheit eines vielbeichaftigten

Shre Mitteilung wird mich febr intereifleren. ind ber Maler, beffen Rembranbt-Ropien for geichat werben — barum ift mir Ihre bot bon Wichtigkeit. Darf ich bitten —" Georg fparie ben Borteil biefer geichafts. Ringe fofort, benn fie nahm ihm alle Agenheit und veranlagte ibn, fich berfelben

Brudameife gu bebienen. 36 hielt es ffir meine Bflicht, Sie gu ben, und burch Sie herrn Geheimrat Molt. Denn ich bin fiberzeugt, bag bas Bilb

ger ftieg einen furgen Ruf ber Abersung aus. "Das ift 3bre Unficht — aus-

Sind febr fabjetifver Art. Das Gehlen ameneguges bejagt nichts, benn auf ber Bilb genan befdreiben tonnten ?"

Rilger lächelte. Dabei wurde ich als Laie bielleicht bas Wichtigste bergesten, aber ich habe bas Gemalbe photographiert. Dier sehen

Gr gog feine Brieftalde berbor und eninahm ihr eine fleine Liebhaberphotographie. Georg warf nur einen Blid auf fie und fagte bann, bem Rommergienrat feft ins Muge blidenb:

"Mun bin ich meiner Sache gang gewiß, Das Bilb ift nicht bon Rembranbt — ich felbst hab' es gemalt."

Befucher auimertfam, offenbar ifirchtete er, es mit einem Geiftesfranten gut tun gu haben. Aber George rubiger Ernit und ffares Muge belehrten ben feinen Menichentenner balb eines Befferen, Gr verlangte nun alle Gingelheiten gu miffen, und Georg berichtete feine Griebniffe mit Aurbach.

Der Rommergienrat borte ihm aufmertfam gu und machte fich furge Rotigen mabrend ber Graahlung. Dann ging er mit großen Schritten eine Beile im Bimmer umber und fagte endlich :

Sie find naturlich barauf gefast, fie bor jebem Bericht gu bertreten. 3ch beripreche Ihnen, bag ich fofort bem Geheimrat felegraphieren werbe, bamit er ben Raut noch nicht abichlieft. Dafür periprechen Sie mir Stillichweigen über die Sache beffen marnenber Depeiche mit Ungebuld ent- unferm Schap nach Saufe zu reifen. 3ch boffe, bis gur Enticheibung. Und heute, abends 6 25 gegengesehen hatte. Der Gelehrte lief ben Sie And einverstanden ?"

machien. Da bie Beit brangt und Sie gewiß noch mandes porsubereiten und gu orbnen haben, so gestatten Sie, daß ich Sie im Auto-mobil heinifabren laffe. Jedenfalls danke ich Ihnen iftr Ihre Offenheit. Auf Wiederseben heute abend!"

Dabei erhob er fich, Mingelte und fagte bem fofort eintretenben Diener: "Gin Muto jur ben Derrn, raich!"

Der Diener berichwand, und nach menigen Mimuten ericbien ber Brivatjefreiar wieber. Stiger reichte Georg die Sand gum Abichied, Rilger juhr gurud. Dann mufterte er feinen ber Gefreidr fubrte ihn in eine breite, mit Burpurieppichen belegte Marmorireppe hinunter und notierte babei feine Wohnung. In ber glasfiberbachten Borballe ftanb ichon ber gebedte Rraftwagen, ber Chauffeur falutierte. Beorg ftieg ein und fort ging bie Fahrt.

In bem leife ichmantenben Magen fam Georg enblich wieber gum bollen Bewußtfein. 3a, Milger hatte recht, bie Reife mar unerläglich. Mm felben Abend reiften Rilger und Georg

Beiben in ber erften Rlaffe bes Expregguges nach Amfterbam ab.

2118 fie nach langer Fahrt in Amfterbam antamen, begab fich ber Rommerzienrat fofort gu bem Galeriebireftor Geheimrat Boltmann, ber bem Gintreffen bes getreuen Delfers feit beinges bejagt nichts, benn auf ber bie gur unicheining. tind gente, abend Simfterbam. Ich Gintretenben faum gu Worte fommen, sonbern 20, 12

entfeplichen Ungewishelt, in Die mich Ihr Telegramm geftargt hat. Auf einen anberen hatte ich felbitverftanblich gar nicht gehort, aber Gie fenne ich genug, um gu wiffen, bag eiwas gang Bichtiges geichehen fein mub, wenn Sie mich beranlaffen, eine Grwerbung aufzulchieben, bie wir durch die Beradgerung vielleicht aus ben Handen gleifet. Jawohl, diese Gesahr liegt jehr nabe, benn die niederländische Megierung beabsichtigt eine Berordnung gegen ben Berfauf bon alten Kunsiwerten ins Ausland ju erlaffen, wie abnliche Beftimmungen ichon in Italien beiteben. 3ch habe alles aufgebolen, um biefen Grlag fo lange gu bergogern, bis ber Spruch ber Rommiffion gefällt fein marbe, na, und ba ich manche Begiehungen babe, ift mir bas auch gelungen. Geftern abend ift nun bas Gutachten abgegeben und baburch bas Bilo als echter Rembrandt anerfannt worben. Miler. bings nicht einstimmig, benn brei Berren waren bagegen. Aber wir haben mit bier Gimmen boch bie Majorität, und nun bin ich gebedt. Der Antauf mare nunmiber perfett, wenn nicht bet Beliger auf einmal 10 000 Mart mehr berlangte - es ift unerbort, fo unter ber band aufzuichlagen, aber mas will man machen, Beber weitere Auficub tonn bas Gingreifen ber Regierung gur Folge haben, allo merben wir heute wohl gablen muffen, um bann fofort mit

(Fortiegung folgt.)

#### Für eilige Lefer.

§ Das Ergebnis der 9. Ariegs: anleihe mird mit 10 Milliarden-IR ark verzeichnet.

§ Infolge Unterzeichnung des Baffen-ftillftandevertrages wurde am geftrigen Mittag an allen Fronten die Feind.

feligheiten ein gestellt.
§ An der Best front ist ebenfalls.
ein Soldatenrat gebildet. Der Soldatenrat wird heute mit hindenburg in Berbindung treten und diesem seine Forderung porlegen.

S Die hollandifche Meldung, wonach Sindenburg in Solland einge: troffen fein foll, beruht auf Unwahr. heit, Sindenburg befindet fic im Großen Sauptquartier und fteht auf dem Boden ber neuen Regierung.
S Raifer Rarl verzichtet auf feinen

Thron.

S Der Wiener Staatsrat bat geftern Abend ein ft im mig den Anfolug Deutich. Defterreichs an Deutschland befchloffen. § Radrichten aus Bubapeft melben,

daß die neue rumanifde Regierung an Deutschland ben Krieg erklärt hat. § In Frankreich ift feit zwei Tagen eine Urbeiter, und Bolksbewe. gung ausgebrochen die fich ziemlich raich

## Amtliche Nachrichten. Araft- und Lichtabgabe.

Die neue politifche Lage lagt erwarten, daß die Rohlenversorgung des stadt. Elektri-gitätswerkes in nachter Beit mit großen Schwierigheiten gu rechnen haben wird.

Aus biefem Anlaffe fordere ich bie Bur-gericaft bringend auf, den Berbrauch auf Das geringfte Dag zu beichranken.

Insbesondere wolle der Berbrauch von Araftftrom auf bas allergeringfte Dag beforankt werben und auswartige Aunden konnen vorläufig nicht mehr bebient werben. Bor allem muß das Solsichneiden möglichit eingeftellt merben. Camberg, ben 11. Rovember 1918.

Der Bargermeifter : Pipberger.

Berordnung betr. Sausfolachtungen Auf Brnnd ber Bekanntmachung ber Faffung der Berordnung über die Regelung des Jeischen beit Gestlichen Bestimmung getroffen werden ger vom 19. 10. 1917 (Reichs-Geseth). 5. 949 und der Anordnung des Preuhischen Gestlichen Bestimmung gegen vorsteStaatskommissars für Bolksernährung vom Heischen Gestlichen Gestl

S. 1117) und ber bagu ergangenen Musfub. rungsamweisung vom 17. 10. 1918 wird für ben Kreis Limburg folgendes bestimmt:

§ 1. Sausschlachtungen von Rindern, Kalbern, Schafen und Schweinen find nur mit Genehmigung bes Kreisausichuffes gestattet. Die Genehmigung wird nur bann erteilt, wenn die Tiere mit Ansnahme ber Ralber bis gu fechs Bochen, mindeftens 3 Monate in ber eigenen Birifchaft gehalten, mit eigenem Futter gefüttert und gemäß der Anordnung des preußischen Staatskommissars für Bolksernährung vom 21. 8. 18., Kreisblatt Kr. 204, bei dem zuständigen Bürgermeisteramt und, wenn die Anschaffung nach dem 15. September 1918 erfolgt ist, beim Kreisausschuß ich viellig matrend der nargeschriebenen Frist fdriftlich mabrend ber porgefdriebenen Frift 3 Monate por ber Schlachtung) gur Saus-

ichlachtung angemelbet find. § 2. Antrage auf Sausschlachtungen von Rindern, Kalbern, Shafen und Schweinen find unter Benugung eines bom Areisausichuf vorgeschriebenen Formulars, welches genau dem Bordruck entsprechend auszufüllen ift, bei dem Burgermeisteramte des Bohnortes zu ftellen. Dem Antrage ift ein vom Kreisausfouh vorgefchriebener Wiegeschein, aus weldem das Lebendgewicht des gur Schlachtung bestimmten Tieres hervorgeht, beigufügen.

§ 3. Dem Fleischselbstversorger werden 400 Gramm Fleisch (einerlei ob von Rindern, Ralbern, Schafen und Schweinen) als Ropfund Wochenmenge belaffen. Rinder unter 6 Jahren und Kriegsgefangene haben nur auf bie Salfte biefer Menge (200 Bramm als

Wochenmenge) Aniprud.
§ 4. Fleifc jur Selbstverforgung wird aus Sausschlachtungen, die zwischen dem 1. Oktober und 31. Dezember erfolgen, nur fürbie Dauer eines Jahres, aus Sausichlachtungen nach bem 31. Dezember nur bis gum Schluffe des Ralenderjahres, belaffen

§ 6. Tiere, welche jur Sauschlachtung bestimmt find, aber notgeschlachtet werden muffen, find ebenso wie alle anderen Rotichlachtungen, binnen 24 Stunden nach ber Schlach. tung foriftlich unter gleichzeitiger Beifugung eines ausgefällten Solachtantragsformulares bem Rreisausichuß durch Bermittlung des guftanbigen Bargermeifteramts anzugeigen. Mu-ferbem hat ber guftanbige Fleifchbeichauer, welchem der Befiger ebenfalls wenn möglich noch por der Rotichlachtung, aber fofort nach berfelben, Anzeige zu erstatten hat, telephonifche Mitteilung an ben Kreisausichuß gu machen, bamit fofort aber die Berwendung bes Fleifches Bestimmung getroffen werben

des Fleischverbrauchs und den Sandel mit bestraft. Reben der Strafe konnen die Ge-Schweinen vom 20. 9. 1918 Reichs-Befeghl. genftande auf die fich die strafbare Sandlung begieht, eingezogen werden, ohne Untericied, ob fie dem Tater gehören ober nicht. Fleich-mengen aus hausschlachtungen, die ohne Benehmigung vorgenommen werben, verfallen ohne Entichabigung bem Kommunalverband. § 7. Diese Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Berbffentlichung im Kreisblatt in

Limburg, ben 28. Oktober 1918. Ramens des Areisausichuffes des Areifes

J. B .: Don Bor de, Regierungsaffeffor.

Die herren Bargermeifter des Kreifes ersuche ich, vorstehende Berordnung auf orts-übliche Beise bekannt zu machen. Es ist be-sonders darauf hinzuweisen, daß die Schweine-besiger nicht selbst hierherzukommen haben, fondern daß alle Antrage durch fie verzulegen find. Wenn die Antrage forgfaltig, dem Borbruck entfprechend ausgefüllt find, werden biefe bier fofort erledigt und zurückgegeben.

Alle nicht ordnungsmäßig ausgefüllten Untrage muffen von hier aus zwechs Bervoll. tandigung gurudgegeben merben.

Die Formulare gu den Antragen und Die Diegefcheinformulare konnen von ben herren Bargermeiftern bier angeforbert werben.

Limburg, ben 28. Oktober 1918. Der Borfigende des Kreisausichuffes. 3. B. : Don Bor & e, Regierungsaffeffor.

Bird peröffentlicht. Camberg, ben 11. Rovember 1918. Der Bürgermeifter : Pipberger.

Berordnung betr. Ausfuhr von Fleifc und Fleischwaren.

Muf Grurd ber Bekanntmachung über bie Regelung des Fleischverbrauchs und ben Sandel mit Schweinen vom 19. 10. 1917 (Reichs. Befegbl. S. 949 und ber Anordnung bes preußischen Staatskommiffars für Bolkser-nahrung vom 21. 8. 1918, fowie ber Berorbnung gur Anderung ber Berordnung über die Regelung des Fleischverbrauchs und den San-del mit Schweinen, vom 20. 9. 18 (Reichs. Be-fegbl. S. 1117) und der dazu ergangenen Musführungsanweifung vom 17. 10. 1918, fowie ber Bekanntmachung aber bie Errichtung pon Preisprüfungsstellen und die Berforgungs-regelung vom 25. 9. 18 (Reichs-Gefehbl. S. 607) wird für den Kreis Limburg folgendes beftimmt :

§ 1. Die Ausfuhr von Fleifch und Fleifch.

U

0

ren, ift nur mit Benehmigung bes Areisque.

duffes gestattet. Jedoch ist die Aussuhr ohne Genehmigung gestattet, soweit es sich um Fleisch ober Fleisch waren zum eigenen Berzehren auf der Reise banbelt.

§ 2. Buwiderhandlungen gegen vorte. bende Berordnung werden mit Befangnis bis zu einem Jahre und mit Beldftrafe bis ju 10 000 Mark ober mit einer Diefer Strofen

beftraft. Much ber Berfuch ift ftrafbar. Reben ber Strafe kann auf Eingiehung ber Begenftande erhannt merben auf bie He die ftrafbare Sandlung begieht, ohne Unter-

Sieb, ob fie bem Tater gehören ober nicht. § 3. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Beröffentlichung im Kreisblatt in

Un

Det (Di

pier

eint

-

Ru

Am

Betr. :

Im

Infpetti

Brund !

7, 18, 6

aufnahm

und Re

olgende

wixt chaf

nam Be

meiden.

- Grof mang bei

natlichen

ung#310

wimmt

Mn Die

par Remr Befanntn nelbunge

ten Mo

meden e

ei ber S

er Bot

Limbi

Wird

Camb

Muf b

ewerbet erichtun

Rreife

treibend

urchführ

mfahrens

100

Mai 1

ing au t Biesb

Dierdi

tungen

ter 3m indmeri

n bes A

mindlich

mir a

Die A

un wah erltäglich r. 3 des

Ja fo eithe in ceifes ibständig

trung a

ar erfen

Grrid

mut od obige

igen bli Die N

dieje

mangsin

Fran Rriegsw

Der

Limburg, ben 28. Oktober 1918. Der Kreisausichuß des Kreifes Limburg, J. B. : D. Borde, Regierungsaffeffer.

Die Berren Bargermeifter bes Areijes erfuce ich, porftebende Berordnung fofort auf ortsübliche Beife bekannt gu machen. Die Einhaltung der Berordnung ift zu übermachen. Limburg, den 28. Oktober 1918.
Der Borfithende des Kreisausschusses.

Bird beröffentlicht. Camberg, den 11. Rovember 1918. Der Bargermeifter: Pipberger.

#### Lotales und Dermischtes.

§ Camberg, 12. Ropbr. Tiefe Rieberge folagenheit rief die Botfchaft ber Baffentill tandsbedingungen in allen Bergen hervet. Aber auch angefichts biefes neuen, uns be porftehenden fdweren Schichalsfdlagens beittes, jest die Ruheunb Befonnenbeit bewahren und fich gu heinen übereiltes Sandlungen hinreifen gu laffen. Die repp. lutionare Bewegung innerhalb der deutfden Baue hat seit einigen Tagen immer weiter um sich gegriffen ist aber jum größten Tell direkt in ruhigere Bahnen geleitet worden. Bu ktarkerem Blutvergießen ist es bis jett gläcklicherweise nirgends gekommen. Aus das Privateigentum ist bis jett verschont geblieben. Ob es so bleiben wird, last sie natürlich nicht sagen. Das hangt davon ab, ob die Jahrer die Daffen in der Sand behalten. Mit Ropflofigkeit und Rervofitat lagt fo nichts erreichen, wohl aber viel verberber. Bon ber Aufrechterhaltung der Ordnung angt alles ab, bas Leben ber Frauen un Rinder, die Lebensmittelgufuhr uim. Migt das jeder Deutsche bedenken, Elend und Surgerenet und gangliche Anarchie mare font das traurige Los unfer aller nach vier opfer reichen Kriegsjahren. Dann aber mehe uns

# Säcke

geeignet für

Rartoffeln, 3wiebeln uim. einmal gebraudt, gut erh., lodfrei, fehr preism. abzugeben.

Mittelbentiche Sadi- und Plangefellichaft Frankfurt a. M., Mainzerlandfrage 181. Telegramme Mittelfad. Fernipreder Sanja 5975.



Ber feinen Binterbebarf in

jest

beschafft, tauft billiger als mabrend ber Saifon.

Dr. Geniner's Schuhfett

erhalt bas Leber weich, macht mafferdicht und bauerhaft, und tann jest noch prompt geliefert merben.

Bubide Dlakate und Poftkarten. Berfteller auch bes beltebten Delmachs-Leberputes Rigrin : Carl Gentner . Goppingen.

namiten Dorausfictlich im Caufe der Dode trifft I edlenburger. Deig. fraut hier ein. Dreis per Jeniner 8 Mart.

Beftellungen werden icon fest im Rathanfe entgegengenommen.

Camberg, den 4. November 1918.

Der Magiftrat: Pipberger.

Berantwortlicher Rebafteur und Berausgeber : Wilhelm Ammelung, Camberg.

# 

Laut Berfügung bes Rriegsausichuffes für Dele und Gette, Berlin, ift meine Muble

## im ganzen Regierungsbezirt Wiesbaden für die Berarbeitung von

Butteffell gegen Delfchlagichein jugelaffen. Für 12 Bfund lufttrodene Buchedern gebe ich ein Liter reines Buchedernol und die entfprechenben Ruchen. Die Unnahme erfolgt gegen auf meine Muble ausgestellte Delfchlagicheine in meiner Fabrit.

Philipp E. Sauth, Belfabrit, Dogheim.

# 

Amtlicher Winter-

zu haben in der Buchdruckerei

Gine gute

su taufen gefucht. Wilhelm Müller, Camberg, Reumartt 3.

Georg Stein. Camberg.



50000 6-1000028-30110 bei guter Behand, und Derpfiegung für balbigft gefucht. bat abgugeben Sran C. Standt Bad homburg Aug. Bach, Camberg. | o. b. f. Cauffenftrage 75.

Drogerie 3. gold. Aren3. 

\*\*\*\*\*

Gebrauchte Sidier

kauft ftets

Braves fielziges Dienstmadchen

# Beftern Mittag 1 Uhr ftarb unfer lieber bergensguter runo im 10. Lebensjahr an der Brippe. Camberg, den 12. November 1918. Bugo Saulhaber als Vater, Mia Dera als Max Bilda Beschwifter. Theo Eiffy

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 14. November Vormittags 11 Uhr vom Trauerhaufe aus fatt.

Buchdruckerei W. Ammelung, Camberg.